

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.-Nr. VII/62/1

12. Juli 1949.

Der Bierverbrauch im Vereinigten Wirtschafts-
gebiet und im Währungsgebiet in den Rechnungs-
jahren 1947 und 1948

Bierverbrauch in der Vorkriegszeit

Schon in den vier Jahrzehnten, die dem zweiten Weltkrieg vorausgingen, war beim Bierverbrauch in Deutschland eine sinkende Tendenz zu beobachten. Die allgemein zu beobachtende Abwendung vom Alkoholverbrauch, die im Gegensatz zu dem wachsenden Tabakverbrauch steht, hat sich auch beim Bier bemerkbar gemacht. Das Sinken des Bierverbrauchs trat schon vor dem ersten Weltkrieg in Erscheinung. In der absoluten Menge stieg zwar der Bierverbrauch noch bis auf den im heissen Jahre 1911 mit 70 Mill. hl erreichten Höhepunkt. Aber die Zunahme blieb doch hinter dem damals sehr starken Anstieg der Bevölkerung zurück. Je Kopf der Bevölkerung gerechnet sank der Bierverbrauch von 118 l im Jahre 1900 auf 99 l in den Rechnungsjahren 1909 und 1910.

Bierverbrauch in Deutschland 1900 - 1948

Rechnungs- jahr	Jahrzehnt, beginnend mit dem Jahr					1)
	1900	1910	1920	1930	1940	
	Mill. hl					
0	66,6	64,1	.	48,1	.	
1	66,9	70,0	33,6	36,8	.	
2	63,7	67,5	30,7	33,3	.	
3	64,9	68,8	27,7	33,9	.	
4	66,0	.	37,8	36,6	.	
5	68,3	.	47,2	39,5	.	
6	68,7	.	48,0	39,6	.	
7	69,3	.	51,2	43,3	15,4	
8	66,7	.	54,6	47,8	10,4	
9	63,5	.	57,6	.	.	

(226)

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

Rechnungs- jahr	Jahrzehnt, beginnend mit dem Jahr					1)
	1900	1910	1920	1930	1940	
	1 je Kopf					
0	118	99	.	74,7	.	
1	117	106	54,2	56,8	.	
2	110	101	51,2	51,3	.	
3	110	102	44,9	52,3	.	
4	110	.	60,7	55,8	.	
5	112	.	75,4	59,0	.	
6	112	.	76,1	58,7	.	
7	111	.	80,8	63,7	38,0	
8	105	.	85,6	69,9	24,9	
9	99	.	90,0	.	.	

1) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet.

In den Jahren zwischen den beiden Kriegen ist die sinkende Tendenz des Bierverbrauchs noch stärker zum Ausdruck gekommen. Im Durchschnitt der 15 Jahre 1924 bis 1938 beschränkte sich der Bierverbrauch auf eine Menge von 43,7 Mill. hl und somit auf 67,4 l je Kopf der Bevölkerung (gegenüber 108 l im Durchschnitt der 14 Jahre vor dem ersten Weltkrieg).

Bierherzeugung und Bierverbrauch im Rechnungsjahr 1947.

Gegenwärtig ist im Vereinigten Wirtschaftsgebiet der Bierverbrauch noch erheblich niedriger als vor dem Krieg. Obwohl von den grossen Bierherzeugungsgebieten, die vor dem Krieg in Deutschland bestanden, die zwei wichtigsten, nämlich Bayern und Nordrhein-Westfalen, in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet fallen, beschränkte sich der Bierausstoss im Rechnungsjahr 1947 auf 16,1 Mill. hl, von denen 15,4 Mill. hl für den Verbrauch verfügbar waren. Das sind nur noch 38 l je Kopf der Bevölkerung. Im Rechnungsjahr 1948 ist die Erzeugung von Bier auf 10,8 Mill. hl und damit (nach Abzug der steuerfrei an die Besatzungsarmeen und ins Ausland gelieferten Mengen) der Verbrauch auf 10,4 Mill. hl gesunken, so dass sich der Verbrauch je Kopf der Bevölkerung auf 24,9 l beschränkte.

Im Rechnungsjahr 1947 bestand der Ausstoss der Brauereien des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zu 60,6 vH (9,7 Mill.hl) aus

Schwachbier mit einem Stammwürzegehalt von 0 bis 2 vH und zu 34,4 vH (5,5 Mill.hl) aus den sogenannten bierähnlichen Getränken. Schwachbier wurde in Bayern und Württemberg-Baden gebraut, bierähnliche Getränke waren das Erzeugnis der Brauereien in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bremen, dagegen wurden von den Brauereien in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowohl Schwachbier wie bierähnliche Getränke erzeugt und abgesetzt. Biere mit einem stärkeren Stammwürzegehalt wurden im Rechnungsjahr 1947 nur in einer Menge von 0,8 Mill.hl ausgebraut, und zwar zum grössten Teil für die Besatzungsmacht (0,6 Mill.hl).

Der Einfluss der Geldumstellung

Unmittelbar nach der am 20.6.1948 erfolgten Geldumstellung wurden die schwachgebrauten Biere und die bierähnlichen Getränke unverkäuflich. Die Erzeugung bierähnlicher Getränke wurde bereits ab Juli eingestellt. Beim Bier wurde der Übergang zum höheren Stammwürzegehalt Ende August vollzogen. Hierbei bestand zeitweilig ein Unterschied zwischen den süddeutschen und den norddeutschen Brauereien. In den Ländern der amerikanischen Zone gingen die Brauereien sehr frühzeitig zu einem Stammwürzegehalt von 7 bis 8 vH über. In der britischen Zone dagegen überwog bis Januar 1949 ein Stammwürzegehalt von 4,5 bis 5,5 vH. Erst ab Februar 1949 wurde auch hier einheitlich Starkbier (Stammwürzegehalt 7-8 vH) ausgebraut. Am Schluss des Rechnungsjahres 1948 (im März 1949) ist diese Bierart mit fast 95 vH an der Gesamt-erzeugung der Brauereien beteiligt.

Aber auch der Übergang zu den stärker ausgebrauten Bierarten hat nicht verhindern können, dass der Bierverbrauch erneut gesunken ist. Abzüglich der steuerfrei ausgeführten oder steuerfrei an die Besatzungsmacht gelieferten Mengen wurden nämlich vierteljährlich verbraucht (in 1000 hl):

Durchschnitt	21. 6. - 30. 9.48	= 2 214
Rechnungsjahr 1947	1.10. - 31.12.48	= 2 218
1.4. bis 20.6.48	1. 1. - 31. 3.49	= 2 027.

Bierherzeugung in der französischen Zone

Erstmalig liegen auch Zahlen über den Bierausstoss in den Ländern der französischen Zone (allerdings ausschliesslich Lindau) vor. Danach sind in diesem Gebiet im Rechnungsjahr 1947 an Bier

und bierähnlichen Getränken 1,6 Mill. hl erzeugt worden, etwas mehr also als in Württemberg-Baden. Der Anteil der bierähnlichen Getränke an diesem Gesamtausstoss war gering. Die Erzeugung bestand ganz überwiegend aus Leichtbier mit einem Stammwürzegehalt von 0-2 vH.

Im Rechnungsjahr 1948 hat sich die Biererzeugung in den drei Ländern der französischen Zone genau so entwickelt wie im Vereinigten Wirtschaftsgebiet. Der Gesamtabsatz ist auch hier nach der Geldumstellung stark gesunken. Die Erzeugung von bierähnlichen Getränken wurde eingestellt. Der Übergang zu stärker ausgebrauten Bieren hat sich jedoch langsamer vollzogen.

Bierverbrauch im Währungsgebiet.

Für das gesamte Währungsgebiet (Summe von Vereinigtem Wirtschaftsgebiet und französischer Zone, jedoch ohne Lindau) errechnet sich der Bierverbrauch (Ausstoss abzüglich der steuerfrei ausgeführten und der steuerfrei an die Besatzungsmächte gelieferten Mengen) auf 17,0 Mill. hl im Rechnungsjahr 1947 und auf 11,5 Mill. hl im Rechnungsjahr 1948. Die Bevölkerungszahl ist für diese beiden Jahre mit 45 768 000 (30.9.47) und 46 977 000 (30.9.48) anzunehmen. Je Kopf der Bevölkerung stellt sich also der Bierverbrauch (allerdings ohne die in Lindau erzeugten Mengen) im Währungsgebiet auf 37,2 l im Rechnungsjahr 1947 und auf 24,5 l im Rechnungsjahr 1948, ist also nur wenig niedriger als im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (für die französische Zone errechnet sich der Bierverbrauch je Kopf der Bevölkerung auf 30,5 l im Rechnungsjahr 1947 und auf 21,3 l im Rechnungsjahr 1948);

Erzeugung von Bier und bierähnlichen Getränken im Vereinigten Wirtschaftsgebiet und im
Währungsgebiet in den Rechnungsjahren 1947 und 1948

in hl

Länder	Erzeugung insgesamt	bierähnliche Getränke	davon		
			Bier		
			mit einem Stammwürzegehalt von:		
			0 - 2 v. H.	über 2-3,2 v. H.	über 3,2 v. H.
Rechnungsjahr 1947					
Schleswig - Holstein	146 460	60 073	67 505	-	18 882
Hamburg	636 439	329 517	249 381	-	57 541
Niedersachsen	1 020 665	609 691	273 803	99	137 072
Nordrhein-Westfalen	3 526 046	3 228 201	80 411	1 196	216 238
Bremen	181 825	171 155	1 709	-	8 961
Hessen	1 180 884	1 041 673	136 491	68	2 652
Württemberg-Baden	1 392 093	57 215	1 303 263	-	31 615
Bayern	7 967 529	26 621	7 609 963	11 918	319 027
Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	16 051 941	5 524 146	9 722 526	13 281	791 988
Rheinland-Pfalz	949 358	79 309	862 321	210	7 518
Baden	324 170	51 722	.	.	.
Württ.-Hohenzollern	349 148	36 394	309 876	270	2 608
Französische Zone	1 622 676	167 425	.	.	.
Währungsgebiet	17 674 617	5 691 571	.	.	.
Rechnungsjahr 1948					
Schleswig-Holstein	167 319	40 373	36 917	175	89 854
Hamburg	463 614	132 716	66 403	566	263 929
Niedersachsen	681 885	170 080	164 782	3 692	343 331
Nordrhein-Westfalen	2 312 393	705 320	336 699	27 139	1 243 235
Bremen	190 967	51 827	25 100	948	113 092
Hessen	703 263	214 512	132 693	643	355 415
Württemberg-Baden	973 949	3 622	457 059	-	513 268
Bayern	5 314 949	-	2 522 577	4 890	2 787 482
Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	10 808 339	1 318 450	3 742 230	38 053	5 709 606
Rheinland-Pfalz	649 684	20 543	.	.	.
Baden	269 151	3 269	.	.	.
Württ.-Hohenzollern	238 253	1 763	118 494	-	117 996
Französische Zone	1 157 088	25 575	.	.	.
Währungsgebiet	11 965 427	1 344 025	.	.	.
Erzeugung von Bier mit einem Stammwürzegehalt von über 3,2 v. H. im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Rechnungsjahr 1948 in hl					

Länder	Erzeugung insgesamt		davon		
			Bier		
			mit einem Stammwürzegehalt von:		
			über 3,2 v. H. 1)	4,5-5,5 v. H. 2)	7,0-8 v. H. 2)
Schleswig - Holstein	89 854	39 656	33 185	17 013	-
Hamburg	263 929	105 981	111 234	38 606	8 108
Niedersachsen	343 331	141 078	129 925	72 318	10
Nordrhein-Westfalen	1 243 235	479 658	516 002	247 510	65
Bremen	113 092	48 258	40 292	24 542	-
Hessen	355 415	142 161	94 173	105 967	13 114
Württemberg-Baden	513 268	181 959	765	323 683	6 861
Bayern	2 787 482	1 038 886	38 019	1 693 595	16 982
Verein. Wirtschaftsgeb.	5 709 606	2 177 637	963 595	2 523 234	45 140

1) April bis Oktober 1948. 2) November 1948 bis März 1949.

Absatz von Bier und bierähnlichen Getränken im Vereinigten
Wirtschaftsgebiet und im Währungsgebiet in den Rechnungsjahren 1947 und 1948

in hl

Länder	Absatz insgesamt	davon waren:			
		steuerfrei als Haustrunk	steuerfrei als Ausfuhrbier	steuer- pflichtig	ohne Steuerentrichtung für die Besatzungsmacht
Rechnungsjahr 1947					
Schleswig - Holstein	146 460	2 054	-	127 203	17 203
Hamburg	636 439	6 651	-	578 283	51 905
Niedersachsen	1 020 665	8 521	-	882 925	129 219
Nordrhein-Westfalen	3 526 046	35 699	-	3 340 732	149 615
Bremen	181 825	1 151	-	172 901	7 773
Hessen	1 180 884	9 473	-	1 171 411	-
Württemberg-Baden	1 392 093	25 673	-	1 337 571	28 849
Bayern	7 967 529	150 319	-	7 592 127	225 083
Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	16 051 941	239 541	-	15 203 153	609 247
Rheinland-Pfalz	949 358	14 199	-	916 461	18 698
Baden	314 496	5 049	-	302 459	6 988
Württ.-Hohenzollern	349 148	5 826	-	334 652	8 670
Französische Zone	1 613 002	25 074	-	1 553 572	34 356
Währungsgebiet	17 664 943	264 615	-	16 756 725	643 603
Rechnungsjahr 1948					
Schleswig-Holstein	167 319	3 027	-	145 615	18 677
Hamburg	463 614	7 317	8 335	422 993	24 969
Niedersachsen	681 885	11 293	-	611 498	59 094
Nordrhein-Westfalen	2 312 393	43 193	690	2 173 822	94 688
Bremen	190 967	3 396	6 163	168 060	13 348
Hessen	703 263	11 586	9 827	679 151	2 699
Württemberg-Baden	973 949	27 655	599	928 367	17 328
Bayern	5 314 949	160 814	20 911	5 004 518	128 706
Vereinigtes Wirtschafts- gebiet	10 808 339	268 281	46 525	10 134 024	359 509
Rheinland-Pfalz	649 684	-	-	-	14 120
Baden	264 971	5 411	-	249 762	9 798
Württ.-Hohenzollern	238 253	6 751	-	224 491	7 011
Französische Zone	1 152 908	-	-	-	30 929
Währungsgebiet	11 961 247	-	-	-	390 438

Erzeugung und Absatz von Bier und bierähnlichen Getränken im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

April 1948 bis März 1949

in hl

Monat	Bier				zusammen	davon waren:				
	Bier- ähnliche Getränke	mit einem Stammwürzgehalt von:				steuer- frei als Hausrunk	steuer- frei als Ausfuhrbier	steuer- pflich- tig	ohne Steuerentrichtung für die Besatzungsmacht	
		0,2 vH	über 2-3,2 vH	über 3,2 vH						
1948										
April	433 789	782 703	977	66 508	1 283 977	21 352	67	1 225 335	37 223	
Mai	456 274	907 956	620	71 299	1 436 149	20 928	862	1 376 429	37 930	
Juni	422 773	842 007	878	75 891	1 341 549	21 785	1 057	1 277 102	41 605	
Juli	- 217	600 407	338	81 201	681 729	20 704	858	623 090	37 077	
August	4 780	564 016	469	109 997	679 262	20 138	617	621 790	36 717	
September	- 466	14 091	2 451	942 535	958 611	23 139	914	905 097	29 461	
Oktober	92	5 012	32 320	830 206	867 630	23 444	2 088	815 704	26 394	
			4,5-5,5 vH	7-8 vH	über 8 vH					
November	107	2 728	216 919	418 928	5 479	644 161	21 887	6 592	589 847	25 835
Dezember	423	4 517	333 329	461 087	8 105	807 461	25 101	8 467	742 496	31 397
1949										
Januar	326	5 540	247 051	400 623	6 530	660 070	22 322	6 423	613 503	17 822
Februar	287	5 392	152 082	536 156	9 844	703 761	21 770	8 121	655 346	18 524
März	282	7 861	14 214	706 440	15 182	743 979	25 711	10 459	688 285	19 524
zusammen	1 318 450	3 742 230	.	.	.	10 808 339	268 281	46 525	10 134 024	359 509

in den Ländern

Monat	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westf.	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Ausserdem: Rheinl.-Pfalz
1948									
April	21 510	54 131	84 127	276 681	21 309	94 789	110 729	620 701	89 300
i	22 446	54 433	91 158	285 472	22 149	103 685	130 130	726 676	107 107
Juni	21 339	49 490	90 415	284 897	21 333	99 057	120 377	654 641	89 174
Juli	13 292	35 763	48 420	170 072	11 512	36 908	51 490	314 272	35 287
August	10 664	29 791	46 365	137 585	12 248	43 184	62 937	336 488	43 887
September	14 457	42 459	55 517	189 321	17 474	57 212	113 271	468 900	49 163
Oktober	13 390	39 605	53 318	191 527	19 110	53 638	53 603	443 439	48 377
November	10 331	34 207	39 471	134 009	13 562	39 497	58 899	314 185	37 473
Dezember	14 077	40 959	51 580	189 442	13 835	46 612	68 191	382 765	42 412
1949									
Januar	7 439	27 143	37 220	136 888	11 154	38 102	63 019	339 105	31 655
Februar	8 667	24 998	38 672	164 868	11 992	43 480	65 078	346 006	37 621
März	9 707	30 635	45 622	151 631	15 289	47 099	76 225	367 771	38 228
zusammen	167 319	463 614	681 885	2 312 393	190 967	703 263	973 949	5 314 949	649 684